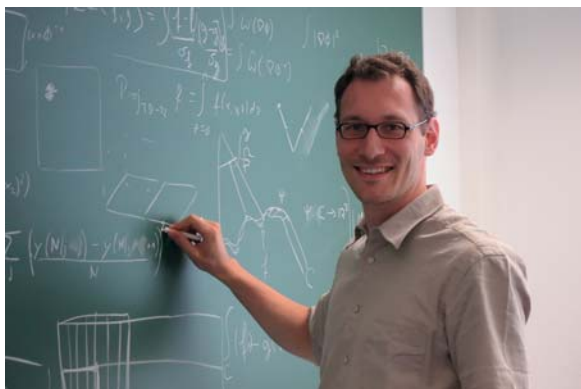


News, Tipps und Termine

Thomas Vogt

Ausgezeichnet

Dr. Benedikt Wirth, Professor für Numerische und Angewandte Mathematik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, bekommt den Alfred Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer 2014. Das beschloss das Kuratorium der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Wirth erforscht Formen in den Lebens- und Ingenieurwissenschaften mit mathematischen Methoden. Bei einer festlichen Veranstaltung Ende Oktober in der Villa Hügel nahm er den mit 1 Million Euro dotierten Preis aus der Hand der nordrhein-westfälischen Ministerpräsidentin Hannelore Kraft entgegen. Die Laudatio auf den Preisträger hielt Stefan Müller vom Hausdorff Center for Mathematics der Universität Bonn.



Benedikt Wirth (Foto: Privat)

Geehrt



Pavel Gurevich (Foto: Raisa Gurevich)

Der von Kaven-Ehrenpreis 2014 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geht an PD Pavel Gurevich, Ph.D. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis wurde am 19. November 2014 im Rahmen der öffentlichen Gauß-Vorlesung der DMV in Karlsruhe verliehen.

Der aus Russland stammende Mathematiker forscht seit 2008 an der FU Berlin. Dort war er zunächst in den DFG-geförderten SFB „Komplexe nichtlineare Prozesse: Analyse – Simulation – Steuerung – Optimierung“ eingebunden. Seit 2010 arbeitet er im SFB „Kontrolle selbstorganisierender nichtlinearer Systeme: Theoretische Methoden und Anwendungskonzepte“, der Mathematik, Theoretische Physik, Chemie und Informatik verbindet. Seit 2013 ist Gurevich Projektleiter einer Nachwuchsgruppe

im SFB 910 (*Hysteresis and nonlocal interactions*), ab Anfang 2015 widmet er sich im Rahmen eines DFG-geförderten Heisenberg-Stipendiums dem Thema „Nichtvariationelle Hysterese: Selbstorganisation und Musterbildung“.

Prämiert

Dr. Jannik Matuschke von der Technischen Universität Berlin hat den diesjährigen Klaus Tschira-Preis für verständliche Wissenschaft in der Kategorie Mathematik bekommen. In seinem Wettbewerbsbeitrag „Mathematischer Modellbau“ ging Jannik Matuschke der Frage nach, wie Transportvorgänge optimiert werden können, damit ein Unternehmen Kosten sparen kann. Um diese Frage zu lösen, beschrieb Matuschke die Abläufe beim Transport mithilfe eines mathematischen Modells und entwickelte für die praktische Umsetzung einen Algorithmus, der einen optimierten Transportplan berechnet. – Klaus Tschira überreichte den mit 5000 Euro dotierten Preis am 9. Oktober in der Alten Aula der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg persönlich.



Jannik Matuschke (Foto: Klaus Tschira Stiftung)

Verliehen

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) hat ihre diesjährige Medaille für Naturwissenschaftliche Publizistik an Albrecht Beutelspacher, Professor für Mathematik und Direktor des Mathematikums in Gießen, verliehen. Die DPG würdigt damit Prof. Beutelspachers „erfolgreiche und unermüdliche Vermittlung mathematischen Denkens an eine breite Öffentlichkeit“, hieß es zur Begründung. Sein Engagement sei auch für die Physik von zentraler Bedeutung, da die Mathematik die Sprache der Physik sei. Die Auszeichnung besteht aus einer Medaille aus Silber und ist undotiert, ihr Wert ist ideeller Natur. Die



Albrecht Beutelspacher (Quelle: Mathematikum)

traditionsreiche Auszeichnung ging in den Vorjahren z. B. an den Physik-Journalisten und Moderator Ranga Yogeshwar und die „Sendung mit der Maus“.

Getagt

Vom 30. September bis zum 1. Oktober 2014 veranstaltete die Mathematik-Kommission zum Übergang Schule-Hochschule eine Fachtagung zum Thema „Abiturstandards Mathematik: Bildungspläne und Implementation“. Für die drei Workshops kamen 50 Experten aus den Bildungsadministrationen der Länder nach Paderborn. Ausgehend von der Frage, ob Basiskompetenzen mit rechnerfrei anwendbaren Kompetenzen gleichzusetzen sind, wurde im 1. Workshop die Einordnung von Basiskompetenzen der Sekundarstufe II von Minimalanforderungen an das Abitur bis hin zu adäquaten Eingangsvoraussetzungen für WiMINT-Studiengänge diskutiert. Im 2. Workshop ging es um den Einsatz digitaler Werkzeuge im Mathematikunterricht. Die 3. Arbeitsgruppe formulierte und präziserte den Wunsch, die KMK möge zeitnah die „Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife“ überarbeiten.



50 Experten aus den Bildungsadministrationen der Länder (Quelle: Jan Growe)

Getroffen

Vom 21. bis 26. September 2014 fand das 2. Heidelberg Laureate Forum (HLF) statt. Zu Beginn der Veranstaltung zogen knapp 30 Fields-Medaillisten, Abel-Preisträger und Laureaten des Turing-Awards in die gut gefüllte neue Aula der Universität Heidelberg ein: Atiyah, Bhargava, Blum, Cerf, Faltings, Hairer, Hopcroft, Lamport, um nur einige zu nennen. Im Verlauf der Woche kamen die Preisträger in Vorträgen zu Wort und trafen – wie beim historischen Vorbild, dem Lindauer Nobelpreisträgertreffen – mit etwa hundert handverlesenen Nachwuchswissenschaftler/innen einschlägiger Disziplinen zum fachlichen Austausch zusammen.



Sir Michael Francis Atiyah (Foto: Jörg Kropp, HLF)

Erschüttert

Im September erschütterte ein heftiges Erdbeben das Silicon Valley: Microsoft Research schloss von einem Tag auf den anderen seinen Silicon Valley Campus (MSR SVC). Das Lab forschte überwiegend angewandt (aber auch theoretisch) in den Bereichen Algorithmen, Computer- und Systemarchitektur, Verteilte Systeme, Sicherheit und Privatsphäre, Software Tools, Internetsuche und Data Mining. Ohne Ankündigung verloren fast alle 200 Mitarbeiter/innen ihren Job. Viele gute Wissenschaftler/innen waren aus Universitäten und Forschungseinrichtungen im Jahr 2001 und danach dem Ruf von Microsoft gefolgt, mit dem MSR SVC eine führende Einrichtung aufzubauen. Microsoft sprach nun lapidar von einer Management-Entscheidung und will die o.g. Themen ab sofort „in other Microsoft Research labs around the world“ bearbeiten. Der entsetzte Aufschrei der Community hallt heute noch im Internet nach, z. B. hier: <http://bit.ly/IHKEHbC>.

Ausgewählt

Im März 1926 kehrten vier junge Männer, darunter drei Brüder, nicht von ihrer Bergtour auf dem Großen

Aletschgletscher zurück. 86 Jahre später fanden zwei englische Alpinisten die sterblichen Überreste der drei Brüder im ewigen Eis. Ausgehend vom Fundort der Knochen haben Guillaume Jouvet und Martin Funk mithilfe eines Computermodells den Ort zurückverfolgt, an dem die Männer zu Tode gekommen und vom Gletscher aufgenommen worden sein müssen. Ein Kurzfilm, der die Geschichte des Unfalls und die Rekonstruktion des Unglücksorts mit mathematischen Methoden sehr lehrreich erläutert, hat kürzlich den Fastforward Science 2014-Wettbewerb gewonnen. Der Film ist sehenswert: www.fastforwardscience.de.

Bewilligt

Im kommenden Jahr finden die ersten zwei DMV-Studierendenkollegs statt. Mit dem DMV-Studierendenkolleg gibt die DMV Studierenden der Mathematik die Möglichkeit, ein halb- bis eintägiges Programm mit Gastvorträgen zu organisieren und durchzuführen. In einem kleinen Wettbewerbsverfahren werden dafür pro Jahr maximal dreimal 500 bis 1000 Euro vergeben. Für das Jahr 2015 überzeugten zwei eingereichte Konzepte – eines aus Bonn, eines aus Freiburg – das DMV-Präsidium. Die beiden bewilligten Studierenden-Kollegs möchten wir Ihnen hier kurz vorstellen.

Unfehlbarkeit durch Formalismus? – Ein interdisziplinärer Blick auf Möglichkeiten, Grenzen und Folgen einer methodischen Revolution der Mathematik

Unter diesem Titel findet eine Tagung vom 13.–15. März in Bonn statt, bei der ca. 80 Studierende und zehn Dozenten verschiedener Fachrichtungen ein Wochenende lang gemeinsam über formale Mathematik diskutieren werden. Diese Art der Mathematik beschäftigt sich mit der Umformung von informellen in formelle Beweise und wirft Fragen aus den Bereichen der Mathematik, Informatik, Philosophie und Soziologie auf. Anmeldungen zum Mathe-Wochenende sind noch bis zum 7. Januar 2015 über die Homepage der Tagung möglich (<http://formale-mathematik.weebly.com>). Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Thema und Kontakt zu den Organisator/innen Simon Blessenohl, Deborah Kant, Lukas Kühne und Deniz Sarikaya.

Topology & Big Data

Am 23. Februar 2015 findet in Freiburg im Breisgau zu dem Thema *Topological Data Analysis and Persistent Homology* ein Veranstaltungstag mit mehreren Vorlesungen und anschließender Diskussionsrunde statt. Die Vortragsreihe richtet sich an Masterstudenten und Doktoranden mit Interesse an Anwendungen der algebraischen Topologie und mit Vorkenntnissen in Punktmengen-Topologie sowie Homologie. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Veranstaltung, sowie Kontakt zu den Veranstaltern Anja Wittmann und Konrad Voelkel für die Anmeldung. Eine Deadline zur Anmeldung geben die Organisator/innen nicht an, siehe <http://www.konradvoelkel.com/homepage/events/topology-and-big-data/>

Termine

7. Januar 2015, Bonn
Anmeldeschluss für DMV-Studierendenkolleg „Unfehlbarkeit durch Formalismus?“
<http://formale-mathematik.weebly.com>
23. Januar 2015, Freiburg
DMV-Studierendenkolleg Topological Data Analysis and Persistent Homology
<http://www.konradvoelkel.com/homepage/events/topology-and-big-data/>
23. Januar 2015, Berlin
Große Preisverleihung im Audimax der TU Berlin für die Gewinner/innen bei den Mathe-Adventskalendern
www.mathekalender.de
9. bis 13. Februar 2015, Basel
Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik
<http://didaktik-der-mathematik.de>
20. Februar 2015, bundesweit
Anmeldeschluss für den Schülerwettbewerb „Känguru der Mathematik“
<http://www.mathe-kaenguru.de>
21. Februar 2015, Köln
Fortbildungstag „Mathe mal anders“ an der Universität zu Köln
<http://mathemalanders.uni-koeln.de>
24. bis 28. Februar 2015, Hannover
Didacta – Bildungsmesse
<http://www.didacta-hannover.de>
28. Februar 2015, Heidelberg
Anmeldeschluss für den KlarText-Preis für verständliche Wissenschaft
<http://www.klaus-tschira-preis.info/>
5. März 2015, Berlin
Verleihung des Ars Legendi-Fakultätenpreises für Mathematik und Naturwissenschaften
13. bis 15. März, Bonn
DMV-Studierendenkolleg „Unfehlbarkeit durch Formalismus?“
<http://formale-mathematik.weebly.com>
19. März 2015, bundesweit
Schülerwettbewerb „Känguru der Mathematik“
<http://www.mathe-kaenguru.de>
29. März bis 2. April 2015, Saarbrücken
106. MNU-Bundeskongress, Universität des Saarlandes
<http://www.bundeskongress-2015.mnu.de>
- bis 12. April 2015, Gießen
Sonderausstellung im Mathematikum: Alltags 1×1 – Du machst mehr Mathe als du denkst!
<http://www.mathematikum.de/>

Thomas Vogt
Medienbüro Mathematik, Freie Universität Berlin,
Institut für Mathematik, Arnimallee 7, 14195 Berlin
Tel. (030) 838 75657. medienbuero@mathematik.de